

Liste an Kreis Lippe überreicht

Windräder bei Silixen: Verein „Gegenwind“ übergibt Unterschriften

SILIXEN/DETMOLD. Die beiden geplanten 240-Meter-Windräder in Silixen bewegen weiterhin die Gemüter im Ort sowie auf Rintelner Gebiet. Der Verein und Bürgerinitiative „Gegenwind Extertal/Rinteln“ hat nach eigenen Angaben nun über 500 Unterschriften gegen das Vorhaben gesammelt und dem Kreis Lippe übergeben:

veröffentlicht am 01.10.2019 um 11:55 Uhr

aktualisiert am 01.10.2019 um 12:27 Uhr



Bernd Dohmann (links) und Sebastian Wallenstein (rechts) von „Gegenwind“ übergeben die Unterschriftenliste an Olrik Meyer vom Kreis Lippe. Foto: Verein Gegenwind

Autor: Marieluise Denecke, Redakteurin / Online

SILIXEN/DETMOLD. Die beiden geplanten 240-Meter-Windräder in Silixen bewegen weiterhin die Gemüter im Ort sowie auf Rintelner Gebiet. Der Verein und Bürgerinitiative „Gegenwind Extertal/Rinteln“ hat nach eigenen Angaben nun über 500 Unterschriften „besorgter Anwohner aus Silixen, Krankenhagen und Umland“ gegen das Vorhaben gesammelt und dem Kreis Lippe übergeben. Das Verfahren liegt beim Kreis Lippe; hier muss der Anlagenbauer Prowind aus Osnabrück zum gegebenen Zeitpunkt den entsprechenden Bauantrag einreichen. Bislang sei dies jedoch noch nicht geschehen, war am Montagabend bei der Ortsratssitzung in Krankenhagen zu hören. Bislang werden, wie berichtet, noch die nötigen Gutachten eingeholt.

Empfänger der Unterschriftenliste war Olrik Meyer, Fachgebietsleiter des Kreises Lippe für Immissionsschutz, Klimaschutz, Energie, Bodenschutz. Niemand könne derzeit abschätzen, inwiefern die geplanten Anlagen mit ihren 240 Metern Höhe und einem möglichen Lärmpegel von 104 Dezibel die Gesundheit und das Wohlbefinden der Bürger in Silixen, Krankenhagen und Umgebung beeinträchtigen würden, so der Verein „Gegenwind“ in einer Pressemitteilung.

Die Intensität des „Gegenwinds“ wegen der beiden Anlagen beurteile die Immissionsschutz-Abteilung des Kreises Lippe – die Fachabteilung für die Genehmigung der Anlagen – als außerordentlich stark, teilt der Verein weiterhin mit. Die Fachabteilung habe versprochen, Sorgen und Ängste der betroffenen Anwohner ernstzunehmen und im Verlauf des Genehmigungsverfahrens zu berücksichtigen. r/ml



© C. BÖSENDAHL GMBH & CO. KG